



Qualifizierungs- und Förderberatung der IHK Köln – Förderinstrumente beruflicher Weiterbildung

10. Kölner Weiterbildungsmesse:
„Kurzarbeit und Qualifizierung“ –
Weiterbildung in der Krise für den Aufschwung nutzen



Gliederung:

1. Qualifizierungs- und Förderberatung
2. Förderinstrumente:
 - Bildungsscheck
 - Bildungsprämie
 - AFBG Aufstiegsfortbildungsförderung
3. AnsprechpartnerInnen



Weiterbildungsmarkt in der Region Köln:

- ▶ Sehr großes + vielfältiges Qualifizierungsangebot für alle Zielgruppen, Themen- und Berufsbereiche
> 300 Bildungsträger in der beruflichen Weiterbildung
- Beratung bei der Suche nach Qualifizierungsmöglichkeiten und -angeboten unerlässlich
- Qualifizierungsberatung der IHK Köln für Unternehmen und Beschäftigte – kostenlos, objektiv und trägerneutral
- Zur Verbesserung der Transparenz und Förderung der Qualität in der beruflichen Weiterbildung: Moderation der „Qualitätsgemeinschaft Berufliche Weiterbildung Region Köln e. V.“



Ziel der Beratung:

der/die Ratsuchende, das Unternehmen erhält:

- ▶ bessere Orientierung, Marktübersicht und Entscheidungshilfen
- ▶ Beratung auf der Basis der individuellen Bedürfnisse und Voraussetzungen

Beratungsleistung – personenbezogene Beratung

1. Kundeninformationen einholen:
 - Abschlüsse → Schule, Berufsausbildung, Weiterbildungen, Studium
 - Berufspraxis → Branche, Art der Tätigkeit, Funktion, Dauer
 - Grund des Weiterbildungswunsches → eigener Wunsch/des Arbeitgebers, Aufstieg, berufliche Veränderung/Quereinstieg, arbeitssuchend, Wiedereinstieg etc.
 - Weiterbildungswunsch/-ziel: z. B. Anpassungs-/Aufstiegsbildung
 - Lehrgangsform/-dauer klären
2. Kundenspezifische Weiterbildungsmöglichkeiten aufzeigen und erörtern
3. Recherche und Erörterung passender Angebote und Fördermöglichkeiten
4. Informationen über aktuelle Veranstaltungen, andere Beratungsstellen
5. Checkliste für den Vergleich von Weiterbildungsangeboten
6. Feedbackbogen zur Beratung



Qualifizierungsberatung für Unternehmen in der Krise

Situation: Kurzfristiger Handlungs- und Entscheidungsbedarf

- besonderer Beratungsbedarf für KMU in Kurzarbeit
- viele KMU haben bisher keine systematische PE

Ziel der Beratung:

- Schnelle Hilfe bei der Analyse des Qualifizierungsbedarfs der Mitarbeiter
- Ermittlung geeigneter Weiterbildungsmaßnahmen für die Zeit der Kurzarbeit
- Starthilfe zur Etablierung einer strategischen PE



Qualifizierungsberatung für Unternehmen in der Krise

Bildungsbedarfsanalyse – Schritt 1

- Aktuelle Schwachstellen und Potenziale analysieren
- Kurz- und mittelfristige Veränderungen, Entwicklungen
- Ableitung der Qualifizierungsbedarfe für MA-Gruppen/individuelle MA:
Fach-, Methodenkompetenzen, soziale und persönliche Kompetenzen
- Prioritäten setzen: Welche Weiterbildung soll während Kurzarbeit stattfinden?

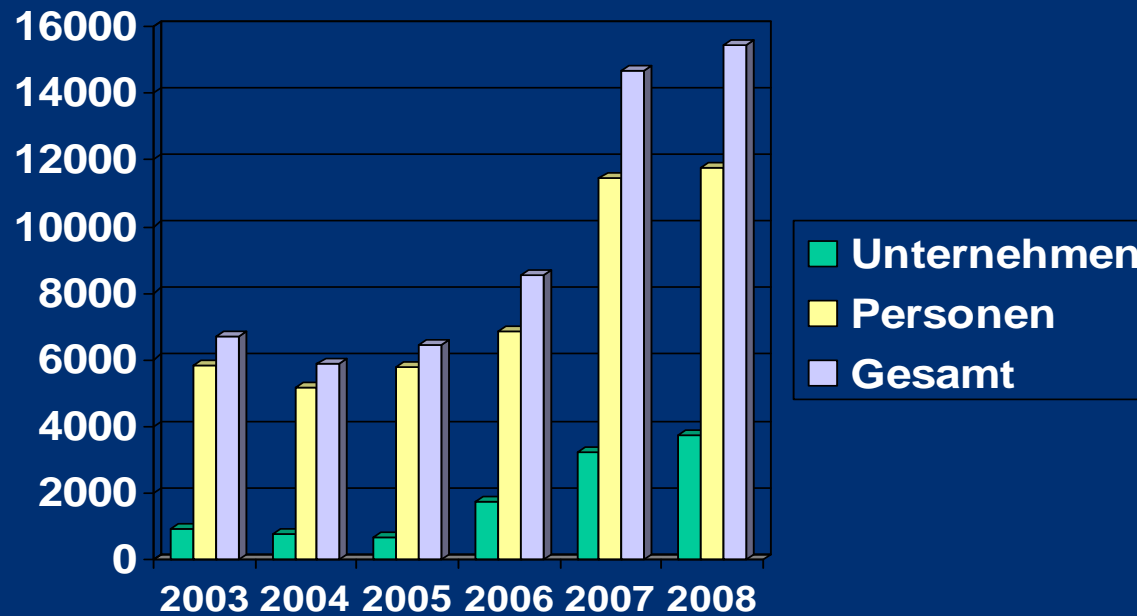


Bildungsbedarfsanalyse – Schritt 2

- Passende Weiterbildungsmöglichkeiten aufzeigen
- Weiterbildungsangebote recherchieren
- Spezielle Anforderungen an die Maßnahmen:
 1. Zertifizierung nach AZWV (Träger- und Maßnahme-Zertifizierung nach Anerkennungs- und Zulassungsverordnung Weiterbildung)
 2. flexible, kürzere, modulartige Weiterbildung
- Informationen über andere Fördermöglichkeiten für berufliche Qualifizierung, falls keine zertifizierten Maßnahmen vorhanden, auch für Nichtkurzarbeiter



Beratungsstatistik IHK-Qualifizierungs- und Förderberatung 2003 – 2008:



Unternehmensbezogen	
2003	13 %
2004	13 %
2005	11 %
2006	20 %
2007	22 %
2008	24 %



Industrie- und Handelskammer
zu Köln

Aus- und Weiterbildung

Beratung zu weiteren Förderinstrumenten für berufliche Weiterbildung

Aus- und Weiterbildung



Bildungsscheck (NRW) Förderprogramm des Landes – EU-Mittel – ab 2006

Gefördert wird

wer? KMU < 250 Beschäftigte und ihre MA,
auch Existenzgründer, BerufsrückkehrerInnen, MA in Elternzeit
(nicht: Auszubildende, Studenten, Arbeitslose, MA öffentl. Dienst)
Voraussetzung: MA hat in diesem und letzten Jahr keine berufliche
Weiterbildung gemacht

was? Weiterbildungen, die berufliche Kompetenzen erweitern
(ausgeschlossen z. B. arbeitsplatzbezogene Qualifizierungen, Führerscheine,
gesetzlich vorgegebene Sachkundenachweise, Einzelunterricht,
Tagungen/Messen/Kongresse; gesetzliche Förderansprüche gehen vor)

wie? 50 % der Weiterbildungskosten, max. 500 Euro; Rest zahlt der BS-
Empfänger oder der Betrieb;
10 BS/Kalenderjahr für ein Unternehmen
1 BS/Kalenderjahr für eine Privatperson

wichtig: Beratung muss der Anmeldung zum Kurs vorausgehen!



Bildungsscheck (NRW) Förderprogramm des Landes – EU-Mittel – ab 2006

Seit Januar 2006 hat die IHK Köln mehr als

6.000 Bildungsscheckberatungen durchgeführt und rund

10.000 Bildungsschecks ausgegeben, davon

60 % an Unternehmen

Weitere Informationen: www.bildungsscheck.nrw.de



Bildungsprämie – Prämiengutschein Förderung des Bundes - Dezember 2008 – 2011

Gefördert wird

wer? Erwerbstätige (auch Selbstständige und BerufsrückkehrerInnen)
mit zu versteuerndem Jahreseinkommen von 20.000 Euro
(Verheiratete: 40.000 Euro)

nicht gefördert werden Arbeitslose, gesetzliche Förderansprüche gehen vor

was? 1 berufliche Weiterbildung/Jahr

WB nicht innerbetrieblich, muss über arbeitsplatzbezogene Anpassung
hinausgehen + berufliche Kompetenzen erweitern

wie? Bei Bildungsberatung in einer Beratungsstelle Ausstellung des
Prämiengutscheins, der 50 % der Weiterbildungskosten deckt, max. 154
Euro; die andere Hälfte trägt Empfänger des Gutscheins;

Gutschein wird bei anerkanntem Bildungsträger eingelöst:

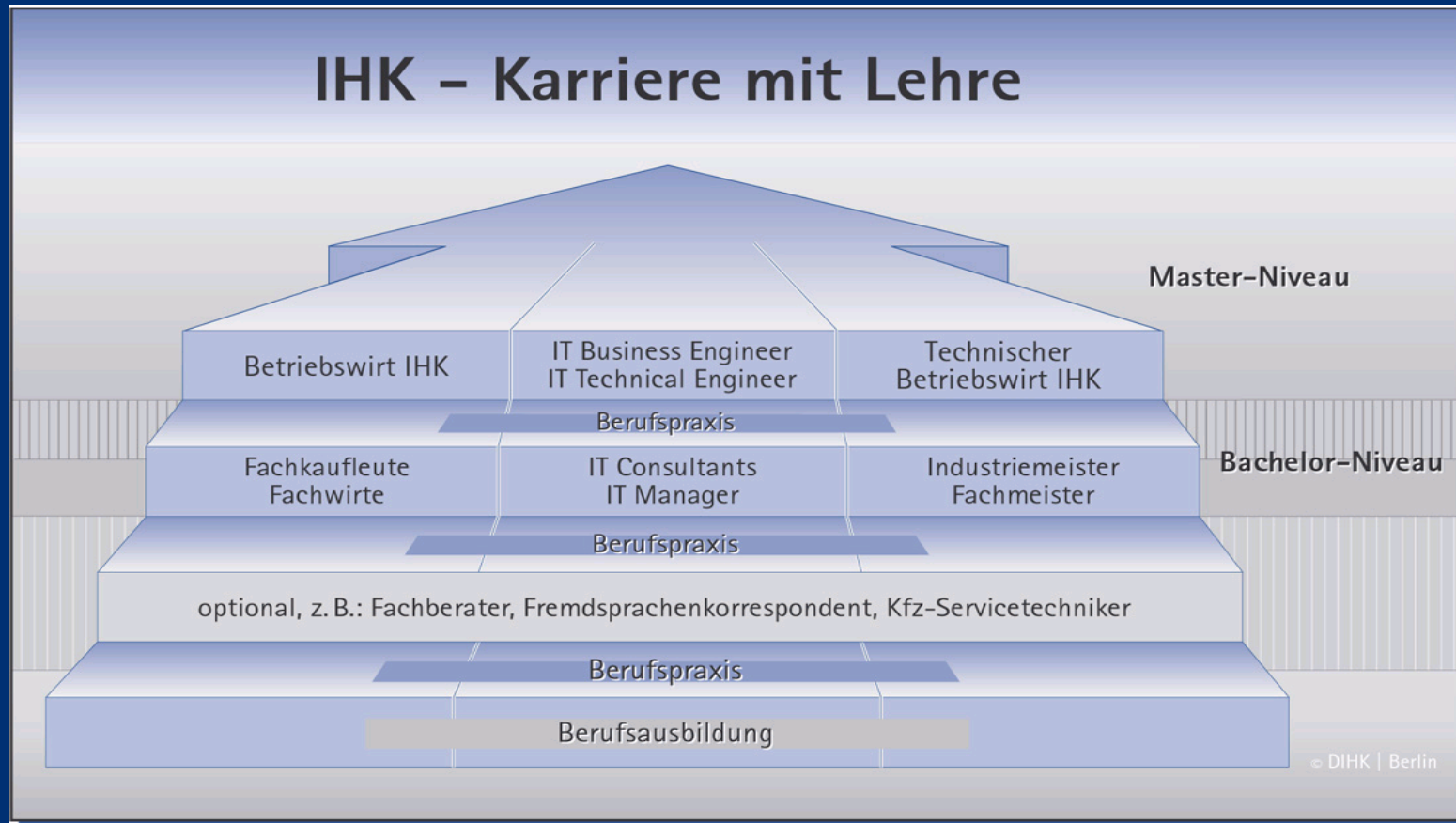
Wichtig: Beratung muss der Anmeldung zur Weiterbildung vorausgehen!

Weitere Elemente der Bildungsprämie:

Weiterbildungssparen + Weiterbildungsdarlehen



Struktur der Aufstiegsfortbildung





Aufstiegsfortbildungsprüfungen der IHK Köln

Aus- und Weiterbildung

Fachkaufleute	Fachwirte	Industrie-/ Fachmeister	Betriebswirte	Neue Medien/ IT	Andere
Bilanzbuchhalter Bilanzbuchhaltung - International Büromanagement Controller IHK Einkauf und Logistik Marketing Personalfachkaufleute	Alten- und Krankenpflege Bank Bau Finanzberatung Finanzdienstleistung, Fachberater Handel Immobilien Industrie Public Relations Sozial- und Gesundheitswesen Verkehr Versicherung Werbung	Chemie, Metall Digital- und Print Elektrotechnik Kraftverkehr Papier Pharmazie Kraftwerker Küche Lagerwirtschaft Netzmeister Netzmonteur Polier Restaurant Schutz- und Sicherheit Synthesetechniker Veranstaltungstechnik	Betriebswirt Technischer Betriebswirt	Aufnahmeleiter IT-Berater IT-Entwickler IT-Ökonom IT-Projektleiter Informatiker Medienfachwirt Producer IHK Produktionsleiter IHK Regieassistent Wirtschaftsinformatiker	Ausbildereignungsprüfung Bau- und Heimwerkermarkt Bewachungsgewerbe Handelsassistent KFZ-Servicetechnik Pharmareferent Requisiteur Schreibtechnik Fremdsprachen Versicherungsvermittler



Aufstiegsfortbildungsförderung – „Meister-Bafög“

- wer? Personen mit Berufsausbildung und/oder mehrjähriger Berufspraxis;
keine Altersgrenze;
- was? Staatliche Förderung für Aufstiegsfortbildung verschiedener Berufsbereiche,
z. B. Meister, Techniker, Fachwirte/Fachkaufleute, Betriebswirte IHK etc.;
Förderung für Voll-, Teilzeit-, Fernkurse mit mind. 400 USt.;
gefördert wird eine Aufstiegsfortbildung, höchstens zwei aufeinander
aufbauende Fortbildungen;
Zulassung zur angestrebten Fortbildungsprüfung muss vorliegen.
- wie? Auf Lehrgangs- und Prüfungsgebühren (bis zu 10.226 Euro) ein
Zuschuss in Höhe von 30,5 %;
für den Rest kann der Teilnehmer ein zinsgünstiges Darlehen in Anspruch
nehmen;
bei Vollzeitmaßnahmen Hilfe zum Unterhalt



Aufstiegsfortbildungsförderung – „Meister-Bafög“ Staatliche Förderung

Weitere Neuerungen der AFBG-Novelle zum 01.07.2009:

- ▶ Darlehenserlass in Höhe von 25 % auf Restdarlehen für die Lehrgangs- und Prüfungsgebühr bei bestandener Fortbildungsprüfung
- ▶ Bei Existenzgründung nach der Fortbildung und dauerhafter Schaffung eines Ausbildungs- oder Arbeitsplatzes Darlehenserlass von 33 % auf das Restdarlehen für Lehrgangs- und Prüfungsgebühr
- ▶ Förderungslücke zwischen Ende des Lehrgangs und Anfertigen des Prüfstücks und/oder Ablegen der Prüfung beim Unterhaltsbeitrag wird geschlossen: Unterhaltsbeitrag als Darlehen max. 3 Monate nach Ende der Maßnahme
- ▶ Verbesserungen beim Kinder- und Kinderbetreuungszuschlag



Wichtige Links:

Bildungsscheck: www.bildungsscheck.nrw.de

Bildungsprämie: www.bildungspraemie.info

AFBG: www.meister-bafoeg.de

Begabtenförderung: www.begabtenfoerderung.de

Aufstiegsstipendium: www.aufstieg-durch-bildung.de

Qualifizierung während
Kurzarbeit: www.arbeitsagentur.de



Ansprechpartnerinnen der Qualifizierungs- und Förderberatung:

Brigitte Roth

Tel. 0221 1640-620

E-Mail: brigitte.roth@koeln.ihk.de

Monika Grob

Tel. 0221 1640-627

E-Mail: monika.grob@koeln.ihk.de

Nicole Pfeiffer

Tel. 0221 1640-622

E-Mail: nicole.pfeiffer@koeln.ihk.de

Ingrid Schmidt (Oberberg)

Tel. 02261 8101-964

E-Mail: ingrid.schmidt@koeln.ihk.de

Nicole Sdrenka

Tel. 0221 1640-621

E-Mail: nicole.sdrenka@koeln.ihk.de

Jutta Hohl (Leverkusen)

Tel. 02171 4908-905

E-Mail: jutta.hohl@koeln.ihk.de

Mo. – Mi. 08:00 – 17:00 Uhr, Do. 07:00 – 18:30 (Hauptstelle), Do. 08:00 – 17:00 Uhr (Zweigstellen)
Fr. 08:00 – 16:00 Uhr



Industrie- und Handelskammer
zu Köln

Aus- und Weiterbildung



Aus- und Weiterbildung

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Chart No. 20, Brigitte Roth, 05.09.2009